

Sparkasse KölnBonn

Green-Bond-Rahmenwerk – Dezember 2021

Die Sparkasse KölnBonn plant die Emission von grünen Pfandbriefen zur (Re-)finanzierung von Projekten in der Kategorie umweltfreundliche Gebäude und hat imug | rating um die Erstellung eines unabhängigen Gutachtens (Second Party Opinion) gebeten.

Die folgenden Ergebnisse basieren auf unserer Überprüfung der Emittentin und des Rahmenwerkes (Dezember 2021) in Übereinstimmung mit den Green Bond Principles (GBP) 2021, herausgegeben von der International Capital Market Association (ICMA).



imug | rating bestätigt, dass das von der Sparkasse KölnBonn herausgegebene Green-Bond-Rahmenwerk in Einklang mit den Green Bond Principles (GBP) 2021 steht.

RAHMENWERK



- ✓ Verwendung der Erlöse
- ✓ Projektbewertung und -auswahl
- ✓ Management der Erlöse
- ✓ Berichterstattung

EMITTENT



- ✓ Nachhaltigkeitsperformance/-strategie
- ✓ Kontroversrecherche
- ✓ Analyse von kontroversen Geschäftsaktivitäten

STELLUNGNAHME



Das Green-Bond-Rahmenwerk der Sparkasse KölnBonn für die Emission von grünen Anleihen erfüllt die Anforderungen der Green Bond Principles 2021. Mit der Refinanzierung von umweltfreundlichen Gebäuden wird ein positiver Nachhaltigkeitsbeitrag geleistet, der auf zwei Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (UN SDGs) einzahlt: Ziel 11 „Nachhaltige Städte und Gemeinden“ und Ziel 13 „Klimaschutz und Anpassung“.

Das Kerngeschäft der Sparkasse KölnBonn umfasst die geld- und kreditwirtschaftliche Versorgung von Privatpersonen und Wirtschaftsakteuren, insbesondere in der Region Köln/Bonn. Die Emittentin ist nicht in Kontroversen oder kontroverse Geschäftsfelder involviert. Die Emission grüner Anleihen steht im Einklang mit den strategischen Nachhaltigkeitszielen der Sparkasse KölnBonn.

imug | rating
Hannover, 21. Januar 2022

www.imug-rating.de

1. HINTERGRUND

imug | rating wurde beauftragt, eine unabhängige Stellungnahme (Second Party Opinion) zum Rahmenwerk und den geplanten grünen Anleihen (u. a. grüne Pfandbriefe) der Sparkasse KölnBonn (folgend „Emittentin“, „Unternehmen“) zu erstellen. Die Bewertung des Rahmenwerks erfolgt anhand der Green Bond Principles (GBP) der International Capital Market Association (ICMA) vom Juni 2021.

Die Sparkasse KölnBonn plant im vierten Quartal 2021 die Ausgabe grüner Anleihen, um Projekte im Bereich umweltfreundliche Gebäude zu finanzieren. Durch die (Re-)finanzierung von Neubauten und die Modernisierung sowie Sanierung von Bestandsimmobilien will die Sparkasse KölnBonn Treibhausgase reduzieren. Durch die Emission von grünen Anleihen trägt die Sparkasse KölnBonn zum Pariser Klimaabkommen und den Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen bei.

Die 1826 aus dem „Leihhaus der Armenverwaltung des Kölner Minoritenklosters“ hervorgegangene Stadtparkasse Köln und die 1844 als „Städtische Sparkasse zu Bonn“ gegründete Sparkasse Bonn fusionierten 2005 zu der größten kommunalen Sparkasse in Deutschland.

*Die Sparkasse
KölnBonn*

Als öffentlich-rechtliches Kreditinstitut konzentriert sich das Geschäftsgebiet der Sparkasse KölnBonn auf die Städte Köln und Bonn. Im Geschäftsjahr 2020 beschäftigte die Sparkasse KölnBonn 3.681 Mitarbeiter*innen in 65 Filialen und Filialdirektionen. Die Bilanzsumme belief sich zum 31.12.2020 auf 27,8 Mrd. EUR.

Als Universalkreditinstitut betreibt die Emittentin Bankgeschäfte im Sinne des Kreditwesengesetzes. Sie dient – ihrem im nordrhein-westfälischen Sparkassengesetz – verankerten öffentlichen Auftrag folgend – der geld- und kreditwirtschaftlichen Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft, insbesondere in der Region Köln/Bonn.

Die Sparkasse KölnBonn fördert kulturelle, soziale und gesellschaftliche Zwecke in der Region Köln/Bonn, mit einem Stiftungskapital von rund 90 Mio. EUR. Zudem stellt die Sparkasse KölnBonn über 6 Mio. EUR für die Entwicklung von Projekten oder gezielte Förderungen zur Verfügung. Gemeinsam mit ihren neun Stiftungen fördert die Sparkasse KölnBonn insgesamt 1.265 Vereine, Projekte und Initiativen in Köln und Bonn, darunter die:

- ▶ Stiftung Kultur der Sparkasse KölnBonn
- ▶ Stiftung Kunst der Sparkasse in Bonn
- ▶ Stiftung Wissen der Sparkasse KölnBonn
- ▶ Stiftung Internationale Begegnung der Sparkasse KölnBonn
- ▶ Stiftung Jugendhilfe der Sparkasse KölnBonn
- ▶ Stiftung Sport der Sparkasse KölnBonn

imug | rating hat die Bewertung von Ende Juni bis Anfang Oktober 2021 durchgeführt. Die Sparkasse KölnBonn hat alle relevanten Dokumente zur Verfügung gestellt. Zusätzlich führte imug | rating Interviews mit verantwortlichen Mitarbeiter*innen der Sparkasse KölnBonn. Wir sind der Ansicht, dass uns die vorliegenden Informationen ermöglichen, eine aussagekräftige Stellungnahme zur Übereinstimmung des Rahmenwerkes mit den oben genannten Leitlinien abzugeben.



2. RAHMENWERK

2.1. Verwendung der Erlöse

imug | rating bestätigt, dass die Definition der Projektkategorien eindeutig ist und im Einklang mit den Green Bond Principles steht. Die refinanzierten umweltfreundlichen Gebäude leisten einen klaren Umweltnutzen, der von der Emittentin quantifiziert wird.

Die Erlöse werden zur Finanzierung und Refinanzierung von Projekten verwendet, die einen positiven Umweltnutzen aufweisen. Die Projekte leisten voraussichtlich einen positiven Beitrag zu zwei Zielen der Vereinten Nationen (UN SDGs): Ziel 11 „Nachhaltige Städte und Gemeinden“ und Ziel 13 „Klimaschutz und Anpassung“.

PROJEKTFINANZIERUNG

- Keine Refinanzierung
- Refinanzierung
 - 36 Monate
 - 24 Monate
 - 12 Monate
- Finanzierung

Die Sparkasse Köln Bonn macht keine Angaben über den Anteil der Refinanzierung.

Die Emittentin finanziert Neubauten und die Modernisierung sowie Sanierung von wohnwirtschaftlichen Bestandsimmobilien, die den Mindeststandards für grüne Pfandbriefe des Verbandes deutscher Pfandbriefbanken (vdp) entsprechen. Im Rahmen der Refinanzierung werden nur Assets in die Deckungsmasse aufgenommen, deren Energieausweise nicht älter als 3 Jahre zum Zeitpunkt der Indeckungnahme sind. Die Fertigstellung der Bestandsimmobilien kann dabei weiter zurückliegen als die Ausstellung der Energieausweise. Als Pfandbriefbank wendet die Emittentin nach § 4 PfandbG (Pfandbriefgesetz) das Deckungsprinzip auf seine grünen Anleihen an. Neuemissionen grüner Pfandbriefe können nur erfolgen, wenn der Hypothekendeckungsstock der Bank ausreichend geeignete Assets enthält, die noch nicht für andere grüne Anleihen der Sparkasse KölnBonn verwendet werden. Der interne Richtwert für die Mindestüberdeckung von etwa 10 Prozent liegt deutlich über dem gesetzlichen Mindestwert von 2 Prozent. Somit entspricht der Gesamtnominalwert aller ausstehenden Immobilienfinanzierungen mindestens 110 Prozent der Summe der Nominalwerte der ausstehenden grünen Anleihen. Grundpfandrechte auf diese Immobilienfinanzierungen dienen als Sicherheiten für Darlehen, die von der Sparkasse KölnBonn gewährt wurden. Falls sie für grüne Pfandbriefe verwendet werden, müssen die Darlehen für den Hypothekendeckungsstock der Sparkasse KölnBonn geeignet sein und in diesen aufgenommen werden. Neue grüne Pfandbriefe werden nur dann begeben, wenn grüne Immobilienfinanzierungen mit einem ausreichenden Gesamtnominalwert in der Bilanz der Bank vorhanden sind. Geeignete Immobilienfinanzierungen dürfen jeweils nur für einen einzelnen Green Bond der Sparkasse KölnBonn zur gleichen Zeit verwendet werden. Bei frühzeitiger Fälligkeit von Vermögenswerten werden diese durch andere geeignete

Vermögenswerte ersetzt. Die Auswahl erfolgt durch den in der Projektauswahl und -bewertung beschriebenen Prozess.

Die Nettoerlöse werden für die (Re-)finanzierung von Projekten in dem folgenden Bereich verwendet:

Umweltfreundliche Gebäude (wohnwirtschaftliche Neubauten und/oder Sanierung/Modernisierung von Bestandsimmobilien)

■ **Ziele und Nutzen**

- ▶ Eindämmung des Klimawandels
- ▶ Reduzierung von Treibhausgas-Emissionen

Die durch die grünen Anleihen (re-)finanzierten Projekte leisten einen positiven Beitrag zur Nachhaltigkeit, indem sie zur Abschwächung des Klimawandels beitragen. Die Emittentin ist in der Lage, den positiven Umweltnutzen quantifiziert darzustellen.

Die durch die Emission von grünen Anleihen und grünen Pfandbriefen (re-)finanzierten Projekte im Bereich umweltfreundliche Gebäude leisten voraussichtlich einen Beitrag zu zwei Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (UN SDGs): Ziel 11 „Nachhaltige Städte und Gemeinden“ und Ziel 13 „Klimaschutz und Anpassung“.

UN SDG 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden



Das UN SDG 11 zielt u. a. darauf ab, den Anteil der in Slums lebenden städtischen Weltbevölkerung zu verringern. Bis 2030 sollen u. a. folgende Ziele erreicht sein:

- ▶ Bis 2030 die Verstädterung inklusiver und nachhaltiger gestalten und die Kapazitäten für eine partizipatorische, integrierte und nachhaltige Siedlungsplanung und -steuerung in allen Ländern verstärken.
- ▶ Durch eine verstärkte nationale und regionale Entwicklungsplanung positive wirtschaftliche, soziale und ökologische Verbindungen zwischen städtischen, stadtnahen und ländlichen Gebieten unterstützen.

Die Sparkasse KölnBonn leistet durch die Verwendung der Erlöse aus den grünen Anleihen zur (Re-)finanzierung von umweltfreundlichen Gebäuden einen Beitrag zum UN SDG 11.

UN SDG 13: Klimaschutz und Anpassung



Das UN SDG 13 zielt darauf ab, den Klimawandel zu bekämpfen. Der Gebäudesektor spielt für die Erreichung der Klimaziele eine entscheidende Rolle:

- ▶ Bau und Betrieb von Gebäuden sind für rund 40 Prozent der globalen energiebezogenen CO₂-Emissionen verantwortlich. Sie verursachen mehr als ein Drittel des weltweiten Endenergieverbrauchs.¹

Die Sparkasse KölnBonn leistet durch die Verwendung der Erlöse aus den grünen Anleihen zur (Re-)finanzierung von umweltfreundlichen Gebäuden einen Beitrag zum UN SDG 13.

¹ https://ec.europa.eu/info/sites/default/files/business_economy_euro/banking_and_finance/documents/190618-sustainable-finance-teg-report-taxonomy_en.pdf (S. 362)



2.2. Projektbewertung und -auswahl

imug | rating bestätigt, dass der Prozess der Projektauswahl und -bewertung im Einklang mit den Green Bond Principles steht.

Die Ausgabe der grünen Anleihen unterstützt die Erreichung der Unternehmensziele der Sparkasse KölnBonn. Die Emittentin hat strukturierte Prozesse implementiert, anhand derer sie in der Lage ist, geeignete Projekte mit einem positiven Umweltnutzen zu identifizieren. Der zugrundeliegende Prozess ist transparent, strukturiert und auf mehrere Verantwortungsebenen aufgeteilt. Weiterhin verfügt die Emittentin über einen Prozess, um wesentliche Risiken im Zusammenhang mit den Projekten zu identifizieren und zu steuern.

AUSWAHL UND BEWERTUNG

Um einen strukturierten Prozess für die Projektauswahl und -bewertung der grünen Anleihen zu gewährleisten, hat die Sparkasse KölnBonn ein Green-Bond-Komitee mit Vertretungen aus den folgenden Bereichen gebildet:

- ▶ Deckungsstockmanagement
- ▶ Aktivgeschäft
- ▶ Treasury

Verantwortlich ist das Green-Bond-Komitee zusätzlich für die:

- ▶ vierteljährliche Überprüfung der „Grünen Deckungsmasse“, um die endgültige Einhaltung aller Anforderungen dieses Rahmenwerks sicherzustellen.
- ▶ Beobachtung von Marktentwicklungen und die Genehmigung der Aktualisierung des Rahmenwerks nach neuen Grundsätzen und Standards in Bezug auf grüne Anleihen.
- ☒ Der Prozess ist eindeutig definiert, dokumentiert und angemessen strukturiert.
- ☒ Die Auswahl und Bewertung der Projekte basiert auf klar definierten Zuständigkeiten.
- ☒ Es gibt ein zuständiges Green-Bond-Komitee.
- ☒ Die Prüfung und Nachverfolgbarkeit der Projekte wird sichergestellt.

Das Green-Bond-Komitee steuert den Prozess zur Identifizierung von Krediten und Investitionen, die in die grüne Deckungsmasse der Sparkasse KölnBonn aufgenommen werden sollen. Das Deckungsstockmanagement überprüft vorab die Vermögenswerte auf Basis der Eignungskriterien dieses Rahmenwerks. Der Prüfungsprozess wird durch das Green-Bond-Komitee gesteuert.

Die Entscheidungen werden einstimmig vom Green-Bond-Komitee getroffen. Vertretungen aus der Unternehmensentwicklung und der Gesamtbanksteuerung werden bei Bedarf hinzugezogen.

EIGNUNGSKRITERIEN

Die Emittentin hat Eignungskriterien für die Auswahl und Bewertung der Projekte definiert.

KATEGORIE	KRITERIEN
Neubauten	<p><i>Auswahl</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einhaltung der gesetzlichen energetischen Standards für Neubauten (welche zum Zeitpunkt der Finanzierung gültig waren) ▶ Einhaltung der national gültigen Standards (bei im Ausland gelegenen Immobilien)
Sanierung/ Modernisierung wohnwirtschaftlicher Bestandsimmobilien	<p><i>Auswahl eines der Kriterien</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohngebäude mit Energieeffizienzklasse B oder besser ▶ Beim Energiebedarf wird ein Wert von 75 kWh/m² nicht überschritten ▶ Kofinanzierung über KfW-Förderprogramme für energieeffizientes Bauen bzw. Sanieren ▶ Das Wohngebäude zählt im Energieverbrauch/-bedarf zu den Top 15 % des nationalen Wohngebäudebestands ▶ Finanzierung von Sanierung/Modernisierungen, die zu einer Reduzierung des Energieverbrauchs bzw. -bedarfs von mindestens 30 % führen

imug | rating empfiehlt, bei der Auswahl der Kriterien für Neubauten etablierte Nachhaltigkeitszertifikate oder Standards (BREEAM, LEED, DGNB) zu nutzen oder sich an den Schwellenwerten der EU-Taxonomie zu orientieren.

Zusätzliche Prüfungsaspekte

- Bewertungskriterien sind Gegenstand externer Prüfung
- Interne Bewertung

AUSSCHLUSSKRITERIEN

Die Finanzierung von Investitionsvorhaben in Unternehmen oder Projekte in den folgenden Bereichen wird ausgeschlossen:

- ▶ auf fossile Brennstoffe bezogene Aktivitäten,
- ▶ bergbaubezogene Aktivitäten,
- ▶ nukleare und nuklearbezogene Technologien,
- ▶ Waffen,
- ▶ Alkohol,
- ▶ Tabak,
- ▶ Glücksspiel,
- ▶ Erwachsenenunterhaltung,
- ▶ Abholzung und Degradierung von Wäldern.

ESG-RISIKOMANAGEMENT

imug | rating bestätigt, dass die Sparkasse KölnBonn über geeignete Richtlinien und Prozesse verfügt, um die mit den Projekten verbundenen wesentlichen ESG-Risiken zu managen. Die Emittentin hat ein gutes Risikomanagementsystem implementiert, um potenziell wichtige ESG-Kriterien zu identifizieren und zu steuern.

Die zur (Re-)finanzierung geeigneten Projekte weisen neben den positiven Umweltauswirkungen auch gewisse ESG-Risiken (Umwelt, Soziales und Governance) auf. Dazu gehören Risiken bei der Immobilienbewertung, in der Kreditvergabe sowie beim Datenschutz. Zudem ist für die Sparkasse KölnBonn als öffentlich-rechtliches Kreditinstitut der Umgang mit Governance-Risiken, wie Compliance und Beschwerdemanagement, von Bedeutung. Die Sparkasse KölnBonn hat mehrere Maßnahmen ergriffen, um auftretende ESG-Risiken zu steuern.

- ▶ **Immobilienbewertung:** Beleihungswerte, wie Gebäude, werden nach den Vorgaben der Beleihungswertermittlungsverordnung (BelWertV) bewertet. Die Identifikation von geeigneten Objekten wird anhand von Energieausweisen durchgeführt. Das geschieht u. U. durch die Beauftragung einer Energieberatung, die auch den Energieausweis ausstellt. Über die Einholung und Einlesung der Energieausweise in eine spezielle Pfandbriefsoftware kann der Impact eines Objektes errechnet werden. Im Reporting-Bericht der Sparkasse KölnBonn zu grünen Anleihen wird die Höhe des Impacts der Immobilien dargestellt.
- ▶ **Kreditvergabe:** Die Emittentin hält sich durch die Einhaltung der Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk BA) der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) an gesetzliche Vorgaben bei der Kreditvergabe. Ergebnisse werden regelmäßig über den Verwaltungsrat an die Träger-Städte Köln und Bonn berichtet. Die Sparkasse KölnBonn hat zusätzlich eine ESG-Firmenkreditrichtlinie entwickelt. Diese stellt u. a. sicher, dass die von der Emittentin definierten Grundsatzthemen eingehalten werden. Diese richten sich an die zehn Prinzipien des UN Global Compact zu unternehmerischer Verantwortung. Generell werden Investitionen in Unternehmen ausgeschlossen, die in Menschenrechtsverletzungen involviert sind, gegen die ILO-Kernarbeitsnormen verstoßen, massive Umweltzerstörung in Kauf nehmen oder kontroverse Wirtschaftspraktiken wie z. B. Korruption, Erpressung und Bestechung tolerieren. Investitionen in kritische Branchen wie Energieversorgung, Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei/Aquakultur werden branchenspezifischen Prüfungen unterzogen und können zur Finanzierungsablehnung führen. Die Einschätzung und Prüfung von Nachhaltigkeitskriterien erfolgt grundsätzlich bereits im Anbahnungsprozess einer Finanzierungsanfrage von Unternehmenskunden. Die Sparkasse KölnBonn stellt durch interne verbindliche Prozesse und Regularien sicher, dass im Anbahnungsprozess Finanzierungsanfragen in die eigene ESG-Systematik eingestuft werden. Alle Prozesse werden dokumentiert und gegenüber dem Kunden begründet.
- ▶ **Datenschutz:** Die Sparkasse KölnBonn hat ein Datenschutzmanagementsystem implementiert. Der Datenschutzbeauftragte ist in der Abteilung Compliance angesiedelt und überwacht die Einhaltung der Vorgaben zum Datenschutz (u. a. durch Kontrolltätigkeiten). Neben dem Datenschutzbeauftragten, seiner Stellvertreterin und dem Datenschutzkoordinator sichern mehrere Prozesse die Einhaltung des Datenschutzes. Der Umgang mit Betroffenenrechten/Auskunftsersuchen, Datenpannen inkl. etwaiger Meldepflichten wird unter anderem darüber sichergestellt. Die Mitarbeiter*innen werden jährlich und anlassbezogen zum Thema Datenschutz sensibilisiert.

- ▶ **Compliance:** Die Sparkasse KölnBonn hat in der Abteilung Compliance u. a. das Team MaRisk Compliance sowie das Team Geldwäsche- und Betrugsprävention implementiert. Die Aufgaben der Teams liegen in der Verhinderung von Korruption, Betrug, Bestechung und Geldwäsche. Durch das technisch gestützte, tägliche Screening und Monitoring des Kundengeschäfts werden verdächtige Transaktionen ausgesteuert, bewertet und erforderliche Maßnahmen abgeleitet. Zur systematischen Verhinderung von Korruption, Betrug, Bestechung und Geldwäsche innerhalb der Sparkasse erfolgen regelmäßig Kontrollen durch die Compliance-Einheiten (u. a. Zuverlässigkeit der Mitarbeiter*innen, Überwachung MA-Geschäfte im Wertpapierbereich). In regelmäßigen Abständen werden durch die Betrugsprävention und andere Fachbereiche, Kundenveranstaltungen zur Sensibilisierung in Hinblick auf betrügerische Handlungen (z. B. Einzeltrick) durchgeführt. Es finden regelmäßig obligatorische Unterrichtungen sowie anlassbezogene Sensibilisierungen der Mitarbeiter*innen zur Geldwäsche- und Betrugsprävention statt. In halbjährlich durchgeführten Führungskräfte-Schulungen werden die Führungskräfte sensibilisiert.
- ▶ **Beschwerdemanagement:** Im Falle einer Beschwerde sind die Mitarbeiter*innen angewiesen, sich an den Beauftragten der MaRisk Compliance zu wenden. Den Mitarbeiter*innen steht es zudem frei, sich alternativ über das externe Hinweisgebersystem für Mitarbeitende, an den Ombudsmann der Sparkasse zu wenden. Die Mitarbeiter*innen werden jährlich für das Thema Whistleblowing über das Intranet sensibilisiert.



2.3. Management der Erlöse

imug | rating bestätigt, dass die Regeln für das Management der Erlöse im Einklang mit den Green Bond Principles stehen.

Die Sparkasse KölnBonn hat interne Regelungen festgelegt, die einen transparenten Allokationsprozess erlauben.

NACHVERFOLGUNG DER ERLÖSE

- Unterkonto
- Teilportfolio
- Wird auf eine andere Weise angemessen nachverfolgt

Die Emissionserlöse werden auf Portfoliobasis verwaltet und der grünen Deckungsmasse (nachfolgend „Deckungsmasse“) der Sparkasse KölnBonn zugewiesen.

Bei grünen Pfandbriefen stellt die Sparkasse KölnBonn sicher, dass die Deckungsmasse genügend grüne Immobilienfinanzierungen enthält, um den entsprechenden Betrag über die Laufzeit der Transaktion zu decken. Durch die regelmäßige Überwachung der Deckungsmasse durch das Green-Bond-Komitee, wird eine potenzielle Unterdeckung des Nennwertes der grünen Anleihen zeitnah erkannt. Eine Unterdeckung wird das Treasury nach eigenem Ermessen, mit geeigneten liquiden, marktfähigen Instrumenten, aus der Begebung grüner Anleihen ausgleichen. Eine Unterdeckung wird durch die tägliche Liquiditätsvorschau 100 Tage im Voraus ersichtlich. Der Ausgleich erfolgt durch die Identifizierung von weiteren Darlehen die den Mindeststandards für grüne Pfandbriefe des Verbandes deutscher Pfandbriefbanken (vdp) entsprechen. In Ausnahmefällen, z. B. bei überraschend hohen vorzeitigen Tilgungen, können freie finanzielle Mittel interimweise bei einem Kreditinstitut angelegt werden, das über ein gutes Nachhaltigkeitsrating einer anerkannten Nachhaltigkeitsrating-Agentur verfügt. Fällig werdende, vorzeitig getilgte Engagements und verkaufte Vermögenswerte werden sofort aus der Deckungsmasse ausgeschlossen. Erfüllt eine Immobilienfinanzierung nicht mehr die im Rahmenwerk festgelegten Kriterien oder liegt ein abgelaufener Energieausweis vor, führt dies ebenfalls zu einem Ausschluss aus der Deckungsmasse. Neue Anlagen (einschließlich Ersatzanlagen) können nur dann aufgenommen werden, wenn sie vom Green-Bond-Komitee einzeln oder grundsätzlich genehmigt wurden.

- Die Emittentin verfügt über einen internen Prozess, mittels dessen sichergestellt wird, dass die Erlöse ausschließlich für die ausgewählten Projekte im Bereich umweltfreundliche Gebäude verwendet werden.

Die Sparkasse KölnBonn hat zur Überwachung der Deckungsmasse ein Deckungsregister eingerichtet. Damit werden alle vom Green-Bond-Komitee genehmigten, anrechenbaren Finanzierungen und Investitionen dargestellt. Das Register wird mindestens vierteljährlich vom Green-Bond-Komitee überprüft.

- Die Emittentin wird, solange die grünen Anleihen ausstehend sind, die Bilanz der Nettoerlöse periodisch den Projekten zuteilen.

- Die Emittentin wird gegenüber den Investoren die geplante (zeitweise) Platzierung offenlegen.
- Die Emittentin verpflichtet sich, die Erlöse in einem definierten Zeitraum den Projekten zuzuteilen.

Die Erlöse werden dem Kreditportfolio sofort zugeteilt.

- Externe Verifizierung



2.4. Berichterstattung

imug | rating bestätigt, dass der Berichterstattungsprozess im Einklang mit den Green Bond Principles steht.

Die Emittentin verpflichtet sich, über die Mittelzuweisung sowie über den ökologischen Nutzen der Projekte zu berichten. Der zugrundeliegende Prozess der Datenerfassung und –konsolidierung ist eindeutig definiert.

imug | rating bewertet die Verpflichtung der Emittentin zur zukünftigen regelmäßigen Berichterstattung über die Verwendung der Erlöse und den Nachhaltigkeitsnutzen der grünen Anleihen als aussagekräftig und belastbar.

EBENE DER BERICHTERSTATTUNG

- Auf Projektportfolio-Basis
- Auf Projektebene

INDIKATOREN ZUR BERICHTERSTATTUNG

Allokation der Mittel

- Höhe des Gesamtbetrages der Emissionserlöse
- Höhe des allokierten Betrages
- Anteil der Refinanzierung
- Angaben zu eventuell nicht allokierten Emissionserlösen
- Projektbeschreibung

Darüber hinaus hat sich die Sparkasse KölnBonn verpflichtet, über folgende Informationen zu berichten:

- ▶ Finanzierungs- bzw. Refinanzierungszwecke
- ▶ Die Größe der grünen Deckungsmasse
- ▶ Etwaige Fehlbeträge oder nicht zugewiesene Erlöse
- ▶ Betrag der ausstehenden grünen Anleihen und Umfang der jeweiligen grünen Anleihen innerhalb der grünen Deckungsmasse

Bei wesentlichen Änderungen im Deckungsstock und/oder den Eignungskriterien wird die Sparkasse KölnBonn darüber berichten.

Nachhaltigkeitsinformationen

- Darstellung des Nachhaltigkeitsnutzens (quantitativ)
- Darstellung des Nachhaltigkeitsnutzens (qualitativ)

Weitere Informationen

- Berichterstattung Risikomanagement
- Berichterstattung bei wesentlichen Änderungen
- Externe Verifizierung der Berichterstattung (Impact Reporting)
- Externe Verifizierung der Berichterstattung (Allocation Reporting)

BERICHTERSTATTUNG ERFOLGT ÜBER

- Website
- Geschäftsbericht/Nachhaltigkeitsbericht
- Interne Kanäle, ausschließlich an Investoren

HÄUFIGKEIT

- Jährlich
- Halbjährlich
- Anderweitig

BERICHTSZEITRAUM

- Bis zur vollständigen Allokation der Erlöse sowie bei wesentlichen Änderungen (z. B. Änderungen im Deckungsstock oder bei den Eignungskriterien)
- Solange die grünen Anleihen ausstehend sind

Die Sparkasse KölnBonn verpflichtet sich dazu, jährlich einen Bericht zu veröffentlichen. In diesem wird über die Zuteilung der Erlöse und den Umweltnutzen berichtet.

PROZESS DER DATENERFASSUNG UND -KONSOLIDIERUNG

- Der zugrundeliegende Prozess der Datenerfassung und -konsolidierung ist klar strukturiert.
- Offenlegung der Methodik und/oder Annahmen
- Unterliegt einer externen Kontrolle

ÖKOLOGISCHE BERICHTERSTATTUNGSINDIKATOREN

Die ausgewählten ökologischen Berichterstattungsindikatoren werden von imug | rating als relevant und aussagekräftig erachtet. Die Emittentin wird die erwartete positive Wirkung der Finanzierungstätigkeit anhand von Impact-Indikatoren darstellen.

PROJEKTKATEGORIE	OUTPUT-INDIKATOREN	IMPACT-INDIKATOREN
Umweltfreundliche Gebäude		<ul style="list-style-type: none"> ▶ Eingesparte CO₂-Emission ▶ Eingesparte Energie

imug | rating empfiehlt die quantifizierten Kennzahlen (Impact-Indikatoren) genauer zu definieren (bspw. MWh/Jahr und t CO₂e/Jahr).



3. EMITTENTIN

NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

Die Emission steht im Einklang mit den Green Bond Principles (GBP) 2021 und trägt dazu bei, die Unternehmensstrategie der Sparkasse KölnBonn zu unterstützen und damit ihr Ziel: einen Beitrag zum Pariser Klimaabkommen und den Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen zu leisten. Das Geschäftsmodell der Sparkasse KölnBonn liegt, als öffentlich-rechtliches Kreditinstitut, nicht ausschließlich in der Gewinn-, sondern Gemeinwohlorientierung und fördert mit ihrer Geschäftstätigkeit die Entwicklung von Wirtschaft, Gesellschaft und Lebensqualität in der Region. In ihrer Geschäftsstrategie und in ihrem täglichen Handeln bekennt sich die Sparkasse KölnBonn zu einer nachhaltigen Geschäftspolitik.

Unternehmens- strategie

Die Sparkasse KölnBonn hat im Jahr 2020 ihre Nachhaltigkeitspositionierung in unterschiedlichen Handlungsfeldern durch gezielte Maßnahmen weiterentwickelt. Über die Erstellung einer „Nachhaltigkeits-Landkarte“ wurden die Handlungsfelder: Kundinnen und Kunden, Finanzierungstandards sowie Eigenanlagen und Engagement vor Ort definiert. Als Unterzeichner der „Selbstverpflichtung deutscher Sparkassen für klimafreundliches und nachhaltiges Wirtschaften der Sparkassen-Finanzgruppe“ leistet die Sparkasse KölnBonn einen aktiven Beitrag, die Ziele des Pariser Klimaabkommens zu erreichen.

So gestaltet die Sparkasse KölnBonn seit 2020 ihren Geschäftsbetrieb CO₂-neutral: Durch den Bezug von Ökostrom, die sukzessive Umstellung der Dienstwagen auf Hybrid- bzw. Elektromodelle sowie durch das Angebot von kostenlosen Ladestationen für E-Autos an den Hauptstandorten für Mitarbeiter*innen. Unvermeidbare CO₂-Emissionen werden durch die finanzielle Unterstützung von nach dem Gold-Standard oder Verified Carbon Standard zertifizierten Projekten kompensiert, wie z. B. saubere Kochöfen in Ghana oder Waldschutz in Peru.

Im Jahr 2019 wurden durch die Sparkasse KölnBonn außerdem soziale und ökologische Richtlinien eingeführt, die klimafreundliches und nachhaltiges Wirtschaften zum Ziel haben. Insbesondere wurden Nachhaltigkeitsstandards für das Gebäudemanagement, den Standardeinkauf, die Ver- bzw. Anmietung von Immobilien sowie die Geschäftsbeziehung mit Lieferanten und Dienstleistern implementiert.

Im Rahmen der Vermögensverwaltung hat die Sparkasse KölnBonn Nachhaltigkeitsstandards eingeführt, die sie grundsätzlich auf alle Vermögensverwaltungsmandate anwendet. Ausschluss bei:

- ▶ Umsatzanteil 100 %: Produktion und Vertrieb von geächteten Waffensystemen (Streumunition, Antipersonenminen, ABC-Waffen etc.), Produktion von Handfeuerwaffen, Produktion von Tabak und Unternehmen, die im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit mit Nuklearwaffen agieren

- ▶ Umsatzanteil > 30 %: Produktion und Vertrieb von Energie durch Kraftwerkskohle
- ▶ Umsatzanteil > 10 %: Dienstleistungsunternehmen für Nuklearenergie, Vertrieb von Alkohol, Pornografie, Glücksspiel und nicht geächteten Waffensystemen
- ▶ Umsatzanteil > 5 %: Produktion von Nuklearenergie, Produktion von nicht geächteten Waffensystemen, Vertrieb von Handfeuerwaffen, Vertrieb von Tabak, Produktion von Alkohol, Produktion von Pornografie, Besitzern, Betreiber und Lizenzgeber von Glücksspiel und Unternehmen, die mit der Veränderung von Organismen durch Gentechnik agieren

Die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten findet auch im Kreditgeschäft Anwendung. Die Sparkasse KölnBonn vermeidet aus Nachhaltigkeitssicht kritische Finanzierungen (u. a. in Rüstung, fossile Brennstoffe, Waffen). Mittels grüner Anleihen trägt die Sparkasse KölnBonn durch die Finanzierung von nachhaltigen Immobilien zu einer klimafreundlicheren Gesellschaft bei.

Die Strategie der Sparkasse KölnBonn steht somit im Einklang mit der Emission der grünen Anleihen.

KONTROVERSE GESCHÄFTSFELDER UND KONTROVERSEN

imug | rating hat die Sparkasse KölnBonn auf insgesamt 10 kontroverse Geschäftsfelder² geprüft. Die Sparkasse KölnBonn ist nicht in kontroversen Geschäftsfeldern aktiv. Es liegen zum Stichtag 11.10.2021 keine Informationen zur Involvierung der Sparkasse KölnBonn in Kontroversen vor.³

² Die kontroversen Geschäftsfelder sind im Methodikteil (S. 17) definiert.

³ Die kontroversen Geschäftsaktivitäten sind im Methodikteil (S. 17) definiert.



4. STELLUNGNAHME

Als öffentlich-rechtliches Kreditinstitut stärkt die Sparkasse KölnBonn die geld- und kreditwirtschaftliche Versorgung der Bevölkerung und fördert die wirtschaftliche Entwicklung der Region. Der Beitrag zur Nachhaltigkeit wird von imug | rating als positiv eingeschätzt.

Das Rahmenwerk der Sparkasse KölnBonn, wurde gründlich analysiert und als geeignet eingestuft, die Emission von grünen Anleihen zu unterstützen. Mittels dieses Rahmenwerks kann die Sparkasse KölnBonn geeignete Projekte finanzieren und refinanzieren.

Das Rahmenwerk für die grünen Anleihen der Sparkasse KölnBonn steht vollständig im Einklang mit den Green Bond Principles (Stand Juni 2021).

Die Sparkasse KölnBonn trägt durch die (Re-)finanzierung von Neubauten und die Modernisierung sowie Sanierung von Bestandsimmobilien dazu bei, Treibhausgase zu reduzieren. Mit der (Re-)finanzierung von Projekten im Bereich umweltfreundliche Gebäude wird ein positiver Nachhaltigkeitsbeitrag geleistet, der auf zwei Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (UN SDGs) einzahlt: Ziel 11 „Nachhaltige Städte und Gemeinden“ und Ziel 13 „Klimaschutz und Anpassung“.

imug | rating bestätigt, dass die Strategie der Sparkasse KölnBonn im Einklang mit der Emission grüner Anleihen steht. Es gibt keine Hinweise dafür, dass die Sparkasse KölnBonn in Kontroversen oder weitere kontroverse Geschäftsfelder involviert ist.

5. METHODIK

Die vorliegende SPO wurde von qualifizierten Analyst*innen von imug | rating erstellt. Unser Nachhaltigkeitsresearch erfolgt ausschließlich nach anerkannten und methodisch gesicherten Verfahren. Für alle Research-Aktivitäten und Kundenprozesse haben wir strenge Qualitätsstandards definiert. Bereits im Jahr 2002 hat imug | rating einen Code of Conduct verabschiedet, der die Unabhängigkeit, Nachvollziehbarkeit und Qualität der Nachhaltigkeitsbewertungen gewährleistet. Um die Research- und Arbeitsprozesse noch stärker an anerkannten Standards auszurichten, hat sich imug | rating im Juni 2019 einem externen Audit unterzogen und die Zertifizierung nach der Qualitätsmanagement-Norm ISO 9001:2015 erhalten. Die Rezertifizierung wurde im Juni 2021 im Rahmen eines Überwachungsaudits bestätigt.

Nach eingehender Prüfung des Rahmenwerks bestätigt imug | rating, ob eine Emission mit den Green Bond Principles (GBP) 2021, Social Bond Principles (SBP) 2021, den Sustainability Bond Guidelines (SBG) 2021 sowie den Social Loan Principles (SLP) 2021 und den Green Loan Principles (GLP) 2021 übereinstimmt.

Für eine positive Bewertung müssen dabei folgende Punkte vom Emittenten transparent berichtet und nachvollziehbar umgesetzt werden: (1) Verwendung der Erlöse, (2) Prozessauswahl und -bewertung, (3) Management der Erlöse und (4) Berichterstattung. Neben dem Rahmenwerk bilden Gespräche mit relevanten Mitarbeitenden des Emittenten und öffentlich zugängliche Informationen die Informationsgrundlage für die vorliegende SPO. Diese Quellen wurden nur genutzt, wenn die Informationen nachvollziehbar und dokumentiert sind. Zudem wird dem Emittenten ein Fragenkatalog zugesandt, um das ESG-Risikomanagement des Emittenten in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance tiefgehend zu prüfen.

Darüber hinaus prüft imug | rating, ob eine Emission mit der Unternehmensstrategie des Emittenten übereinstimmt oder bei fehlender Strategie bereits passende Maßnahmen im Umweltbereich umgesetzt werden.

imug | rating analysiert die Aktivitäten des Emittenten in folgenden kontroversen Geschäftsfeldern: Fossile Brennstoffe (u. a. thermische Kohle oder unkonventionelle Öl- und Gasförderung), Herstellung von Atomenergie und strategischer Produkte/Dienstleistungen zum Betrieb von Atomkraftwerken, Herstellung von konventionellen und kontroversen Waffen und Rüstungsgütern, Massentierhaltung/Tierversuche, grüne Gentechnik, Glücksspiel, Tabak, Alkohol, Pornografie, und gefährliche Chemikalien. Es werden alle kontroversen Geschäftsaktivitäten unabhängig von einer Umsatzschwelle angeführt.

imug | rating überprüft jeden Emittenten zudem auf weitere kontroverse Geschäftspraktiken. Dies beinhaltet mögliche Kontroversen, z. B. Verstöße gegen international anerkannte Nachhaltigkeitsnormen, wie den UN Global Compact oder die ILO-Kernarbeitsnormen. Es werden nur die Kontroversen aufgeführt, die durch verlässliche und belastbare öffentliche Quellen nachweisbar sind. Die Untersuchung deckt folgende Bereiche ab: Umweltschädigung (Biodiversitätsverlust etc.), Gesellschaft (Menschenrechte, Sozialstandards, Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz etc.) und Unternehmensführung (Korruption, Steuerhinterziehung, Kartell, Geldwäsche, Betrug etc.). imug | rating kategorisiert Kontroversen hinsichtlich ihres Schweregrades (unwesentlich, signifikant und kritisch). Neben dem Schweregrad einer Kontroverse wird auch die Häufigkeit ihres Auftretens berücksichtigt.

Transparenz und rechtliche Hinweise

Offenlegung der Beziehung zwischen imug | rating und der Emittentin: imug | rating hat bislang keine Prüfungs- oder Beratungstätigkeit für die Sparkasse KölnBonn durchgeführt. Zwischen imug | rating und der Emittentin besteht weder eine finanzielle noch anderweitige Beziehung.

Diese unabhängige Second Party Opinion wurde gemäß der Methodik von imug | rating und unter strikter Einhaltung des Verhaltenskodexes (Code of Conduct) von imug | rating zur Vermeidung von Interessenkonflikten und zur Wahrung der Anforderungen an Objektivität und Transparenz, Unabhängigkeit sowie an Integrität und an professionelles Verhalten erstellt.

Die imug rating GmbH („imug | rating“) ist eine unabhängige Nachhaltigkeits-Ratingagentur und 100-prozentige Tochtergesellschaft der imug Beratungsgesellschaft für sozial-ökologische Innovationen mbH („imug Beratungsgesellschaft“). imug | rating kann nicht ausschließen, dass der Arbeitsbereich imug | csr der Muttergesellschaft imug Beratungsgesellschaft vor der Erstellung einer Second Party Opinion Beratungsdienstleistungen für das Rahmenwerk des Emittenten erbracht hat. Um jedwede Interessenkonflikte zu vermeiden, haben imug | rating und die imug Beratungsgesellschaft entsprechende Policies und wirksame Informationsbarrieren implementiert, um einen Austausch zwischen den beratenden und prüfenden Organisationen und Mitarbeitenden zu unterbinden. Weder die imug Beratungsgesellschaft noch einer ihrer Mitarbeitenden wird über den Inhalt der Second Party Opinion von imug | rating vor deren Veröffentlichung oder Verbreitung informiert.

Bei der Durchführung des externen Gutachtens orientiert sich imug | rating an den ethischen und professionellen Prinzipien sowie an Transparenz- und Unabhängigkeitsgrundsätzen im Sinne der Richtlinien für externe Prüfungen von Green, Social und Sustainability-Linked Bonds der ICMA (ICMA's Guidelines for Green, Social, Sustainability and Sustainability-Linked Bonds External Reviews).

Bei der Erbringung der Research- und Ratingdienstleistungen geht imug | rating mit angemessener Qualifikation sowie der gebotenen Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit vor und unternimmt alle zumutbaren Anstrengungen, um die Richtigkeit der bereitgestellten Informationen sicherzustellen.

Auf der Grundlage von Daten des Emittenten erstellt imug | rating eine Second Party Opinion über die Nachhaltigkeitsleistung der Anleihe(n). Die hierin enthaltenen Informationen werden daher „wie besehen“ zur Verfügung gestellt. imug | rating gibt weder ausdrücklich noch stillschweigend eine Garantie hinsichtlich der Genauigkeit, Vollständigkeit, Aktualität, Marktgängigkeit oder Nützlichkeit dieser Informationen.

Der Emittent ist in vollem Umfang für die Bestätigung der Einhaltung der in seinen Richtlinien festgelegten Verpflichtungen sowie für deren Ausführung und Überwachung verantwortlich. Das von imug | rating verfasste Gutachten betrachtet weder die finanzielle Performance der Anleihe(n) noch die effektive Zuteilung ihrer Erlöse. imug | rating übernimmt keine Verantwortung für Folgen aus einer Nutzung dieser Second Party Opinion als Grundlage von Investitionsentscheidungen oder sonstiger Geschäfte durch Dritte.

Bei den hierin enthaltenen Informationen handelt es sich weder um Beurteilungen der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit oder der Bonität des Emittenten noch um irgendeine Form der Finanz- oder Anlageberatung noch um Aussagen zur Eignung von Anlageinstrumenten für bestimmte Anleger*innen oder Anlegergruppen. Sämtliche von imug | rating abgegebenen Ergebnisse und Werturteile stellen grundsätzlich keine Kauf- oder Anlageempfehlungen dar. imug | rating schließt, im gesetzlich zulässigen Umfang, die Haftung gegenüber dem Kunden und Dritten in Schadensfällen grundsätzlich aus, die in einem mittelbaren oder unmittelbaren Zusammenhang mit der Nutzung ihrer Research- und Ratingergebnisse stehen könnten.

imug | rating behält sich alle Rechte, insbesondere das Recht am geistigen Eigentum an den hierin enthaltenen oder wiedergegebenen Informationen, Methoden und Meinungen vor. Die Second Party Opinion wird dem Emittenten von imug | rating zur Verfügung gestellt und darf von ihm im Rahmen der hierüber zwischen dem Emittenten und imug | rating getroffenen Vereinbarung verwendet werden. Jede darüberhinausgehende, vollständige oder auszugsweise Veröffentlichung oder sonstige Weitergabe an oder durch Dritte erfordert die vorherige schriftliche Zustimmung von imug | rating.

imug | rating



imug | rating ist eine Tochtergesellschaft der 1995 gegründeten imug Beratungsgesellschaft für sozial-ökologische Innovationen mbH in Hannover. Wir sind seit über 20 Jahren als Ratingagentur auf dem nachhaltigen Finanzmarkt präsent und der führende unabhängige Akteur auf dem deutschsprachigen Markt für anspruchsvolle ESG-Informationen und -Ratings. Unser Qualitätsmanagement ist branchenweit einzigartig mit ISO 9001 zertifiziert.

imug rating GmbH
Postkamp 14 a
30159 Hannover
fon: +49 511 12196 0
mail: rating@imug.de
web: www.imug-rating.de

Analyst*innen
▶ Christina Tyca
▶ Johannes Bayer